

DFK

VEREINSZEITUNG

„Vorwärts 19“ Ahlen



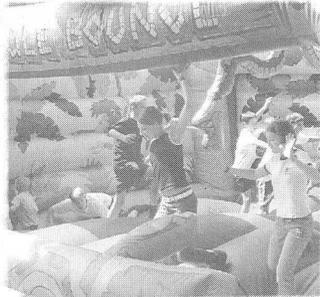
Sportwoche

2004



vom 4. Juni
bis 13. Juni

... auf dem Lindensportplatz, Ahlen



Sportverein im Herzen der Stadt



Juni 2004

Gemeinsam wollen wir die Sportwoche 2004 erleben

Das Hochgefühl ist wieder da. Wir laden alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins zur Sportwoche 2004 auf dem Lindensportplatz recht herzlich ein. Dazu haben wir wieder ein tolles Programm vorbereitet und das bringt u. a.:

- Fußball-Meisterschafts- und Freundschaftsspiele
- Fußball-Turniere verschiedener Altersklassen
- Leichtathletik für die Jüngsten
- Kampfkunst-Vereinsmeisterschaften
- American Football: Spiel + Show
- Familientag mit Höhepunkten für jung und alt
- Geselliger Nachmittag der älteren Vereinsmitglieder
- viele Überraschungen

Beim Treffpunkt der Sportler herrscht täglich eine gute Atmosphäre am Imbiss- und Getränkestand. Kaffee und Kuchen gibt es an den Hauptsporttagen und ebenso wird die große Tombola ihren Reiz nicht verfehlen.

Ein herzlicher Gruß gilt den teilnehmenden Sportlern, die im fairen Wettkampf gegeneinander antreten. „Dankeschön“ schon jetzt allen Mitarbeitern, die zum Gelingen dieser großen Veranstaltung beitragen.

Der Weg zum Lindensportplatz lohnt sich für die ganze Familie.

Der Vorstand



Sportwoche 2004

Freitag, 4. Juni 2004

- 15.30 Uhr **Leichtathletik-Dreikampf für Mädchen und Jungen**
- 17.30 Uhr Fußball-Freundschaftsspiel der Schützenvereine
Hoher Norden - Bürgerschützenverein Süden
- 18.00 Uhr Fußball-Freundschaftsspiel
Vorwärts Tischtennis - Ahleener SG Handball
- 18.30 Uhr **Volleyballspiel in der Turnhalle**
- 19.00 Uhr Fußball-Freundschaftsspiel der Ü 50 - Mannschaften
Vorwärts Ahlen - LR Ahlen

Samstag, 5. Juni 2004

- Meisterschaftsspiele der Junioren-Mannschaften**
- 14.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für Alte Herren**
- 18.30 Uhr Fußball-Freundschaftsspiel der Schützenvereine
Gemütlicher Westen - Bauern Schützen

Sonntag, 6. Juni 2004

Sport- und Familienprogramm

Kaffee + Kuchen · Spiel + Spaß · Knaxburg und vieles mehr

- 9.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für E-Junioren**
- 11.00 Uhr **Kulinarische Salat-Bar**
- 11.00 Uhr **Basketball-Turnier für "Minis"**
- 11.30 Uhr **Siegerehrung Leichtathletik-Dreikampf**

- 11.30 Uhr **Spaß-Olympiade
für Kinder mit Erwachsenen**



- 13.00 Uhr **Vorwärts Ahlen III - Westf. Liesborn II**
- 13.30 Uhr **Kinderschminken**
- 14.45 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für D-Junioren**

- 15.00 Uhr **Geselliger Nachmittag
der älteren Vereinsmitglieder
im Großzelt am Lindensportplatz**



Montag, 7. Juni 2004

18.00 Uhr Vorausscheidung zu den Vereinsmeisterschaften in Kampfkunst

19.30 Uhr Radtour der Damenabteilung
mit anschließendem Treffen
im Großzelt am Lindensportplatz



Dienstag, 8. Juni 2004

19.30 Uhr Spiel der I. Fußballmannschaft

Mittwoch, 9. Juni 2004

17.30 Uhr Fußball-Pokal-Turnier für Betriebsmannschaften

18.00 Uhr Vorausscheidung zu den Vereinsmeisterschaften in Kampfkunst

Donnerstag, 10. Juni 2004

9.30 Uhr Fußball-Pokal-Turnier für Minis

11.00 Uhr Frühschoppen der Karnevalisten
im Großzelt am Lindensportplatz



14.30 Uhr Fußball-Pokal-Turnier für B-Junioren

18.30 Uhr Fußball-Freundschaftsspiel
Vorwärts Jugendtrainer - Kreis-Schiedsrichterauswahl

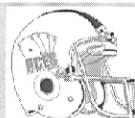
Freitag, 11. Juni 2004

17.30 Uhr Fußball-Pokal-Turnier für Oldtimer / Ü 40

Samstag, 12. Juni 2004

12.00 Uhr Fußball-Pokal-Turnier für Hobbymannschaften

16.30 Uhr American Football
*Spiel und Show
live erleben*



Sonntag, 13. Juni 2004

9.30 Uhr Fußball-Pokal-Turnier für F-Junioren

13.30 Uhr Kampfkunst-Showvorführungen

14.00 Uhr Finale der Vereinsmeisterschaften in Kampfkunst

14.30 Uhr Fußball-Pokal-Turnier für C-Junioren

Im Fußball



hätten wir mehr erreichen müssen

Wer kennt Alfred? Ich nicht! Aber trotzdem hat er in seiner Vorinformation zum Spiel Fortuna Walstedde gegen unsere erste Fußballmannschaft berichtet, was auch für uns maßgeblich zutrifft. Zitieren wir ihn: „Die Kreisliga A geht in die entscheidende Phase. Uns steht der Nichtabstieg als großes Ziel vor Augen. Die Mannschaft hat es in der Hand dieses zu erreichen. Alle im Verein sind gefordert die Elf zu unterstützen. Unser Gegner aus Ahlen ist unbedingt zu bezwingen. Durch den nötigen Siegeswillen und durch Annahme des Kampfes müssen die Punkte in Walstedde bleiben.“ Alfred hat Pech gehabt. Vielleicht haben unsere Spieler diese Zeilen vor dem Spiel gelesen – oder unser Trainer? Jedenfalls haben wir diese Aufforderung verstanden und mit 2:0 gewonnen.

Nur allzu gut können wir uns in Alfreds Lage versetzen. Wie viel Punkte haben wir schon in der laufenden Saison verschenkt? Sie hätten für einen sicheren Tabellenplatz ausgereicht. Und das ist ärgerlich – genau wie die 0:2-Schlappe für Alfred. Ursachenforschung wäre angesagt, aber darüber gibt es bei uns zu viele unterschiedliche Meinungen. Zunächst aber müssen wir das Abstiegsgepenst bannen und dann wieder zielstrebig aufbauen. Wie viel neue Spieler kommen denn? Natürlich freuen wir uns über einige Verstärkungen, aber aus den Spielern unserer jetzigen Mannschaft ist noch vielmehr „herauszukitzeln“.

Vor allem müssen wir der eigenen Jugend eine Chance geben. Eine Herausforderung für unseren neuen Trainer Jörg Böhle, dem der Ruf vorausieht, spielstarke Mannschaften formen zu können. Und darauf bauen wir und schauen optimistisch nach vorn. Die Erfahrung zeigt, dass mit einer erfolgreichen Mannschaft auch die Begeisterung wächst und damit auch die Unterstützung unserer treuen Anhänger. Wie sagt es Alfred noch: „Die Mannschaft ist gefordert, die Zuschauer für sich zu gewinnen!“ Es gibt wirklich noch Anhänger die davon schwärmen, ob beim Sieg oder bei einer Niederlage, gemeinsam mit den Spielern im Clubheim ein Bierchen zu trinken. Träume? Warum sollten sie nicht wieder Wirklichkeit werden?



Winni Maack

Trainer der 2. Fußball-Mannschaft

Den Erfolgskurs wollten wir auch bei den unteren Mannschaften anpeilen. Wir glaubten eine optimale Betreuung gefunden zu haben, aber wurden enttäuscht. Vermutlich haben bei der zweiten Fußballmannschaft beide Trainer ihre Aufgabe nicht ernst genommen und diese Laschheit führte fast zur Auflösung. So mussten die Verantwortlichen handeln und als neuer Trainer wurde Winni Maack gewonnen. Dieser sorgte gemeinsam mit Mathias Böber als Betreuer für neuen Schwung. In kurzer Zeit stieg die Trainingsbeteiligung und die Mannschaft brauchte sich über Spielermangel nicht zu beklagen. So blieb der Erfolg nicht aus und viele Punkte konnten eingefahren werden. Mit dieser Mannschaft wird auch in Zukunft zu rechnen sein.

Maik Hegenbart mit seiner dritten Mannschaft hatte da weniger Probleme. Kameradschaft steht immer noch im Vordergrund, wenn es auf dem Spielfeld auch nicht immer so läuft wie es wünschenswert wäre. Aber die Ansiedlung in der unteren Hälfte der Tabelle wird keine Folgen haben. In der Kreisliga B ist schon alles gelaufen, denn durch die Zurücknahme von drei Mannschaften ist der Abstieg bereits geregelt. Nach der augenblicklichen Situation dürften wir auch in der kommenden Meisterschaftsserie mit drei Mannschaften an den Start gehen.

Hermann Vienhues

Für unsere Alten Herren lockt der Pott's-Pokal



Zur Situation im Bereich der Alten Herren meint unser Abteilungsleiter Jürgen Methling, dass es bei vielen Vereinen immer schwieriger wird, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Das ist bei uns nicht der Fall, denn wir schwimmen offensichtlich gegen den Strom. Getragen von einer guten Gemeinschaft und natürlich auch von sportlichen Erfolgen beflügelt, läuft es bei uns vorzüglich. Egal ob dienstags oder donnerstags, unsere Trainingsbeteiligung spricht Bände. Das Freundschaftsprogramm ist mit überzeugenden Siegen angelaufen und bei den Spielen um den begehrten Pott's-Pokal liegen wir weiterhin im Rennen. Zunächst gewannen wir ein Qualifikationsspiel gegen den BSV Ostbevern mit 3:1, schafften dann die erste Runde gegen SuS Ennigerloh mit 6:3 und erkämpften uns in der zweiten Runde einen 5:2-Sieg über den TuS Wadersloh.

Rund zwanzig Begegnungen stehen noch auf dem Jahresspielplan und dazu kommen hoffentlich weiter erfolgreiche Spiele um den Pott's-Pokal bis zur Endrunde am 25. September. Als Vorjahressieger des Pott's-Pokals ist unsere Ü-40-Mannschaft nach der Sportwoche Ausrichter dieses Wettbewerbs. Außersportlich trafen wir uns kürzlich an einem Sonntagmorgen im Clubheim zum Frühstück mit der Familie. Diese Gelegenheit nahmen wir gleichzeitig zum Anlass, uns bei Thomas Kruse, dem „Hausmeister Krause“ für einen gespendeten Satz Trikots zu bedanken. „Und nach Spiel und Training noch ein Stündchen im Clubheim verweilen“, so der Abteilungsleiter, „das ist für uns Ehrensache und fördert die Kameradschaft!“

Jürgen Methling



Im neuen „Hausmeister Krause“-Outfit präsentieren sich ab sofort die Alten Herren nicht nur im Kampf um den Pott's-Pokal.



Eine blendende Idee: Frühstück mit Kind und Kegel im Clubheim.

Reger Spielbetrieb bei der Fußballjugend



Aufgrund der Tatsache, dass unsere A-Junioren fast nur mit dem Jungjahrgang und B-Jugendlichen spielt, konnte man in diesem Jahr keine vordere Platzierung erwarten. Aber die Mannschaft spielt sehr gut mit und nur aufgrund einiger unglücklicher und knapper Niederlagen ist ihr der Sprung ins vordere Mittelfeld der Tabelle nicht gelungen. Einen guten Lauf hatten unsere B-Junioren in der Hinrunde der Meisterschaft, wo sie ungeschlagener Tabellenführer waren. Leider konnten sie ihre gute Form nicht mit in die Rückrunde nehmen, so dass es zwei unerwartete Niederlagen gab. Da es zwei Gruppen gibt, wird der Meister in einer Finalrunde zwischen den beiden besten Mannschaften jeder Gruppe ausgespielt.

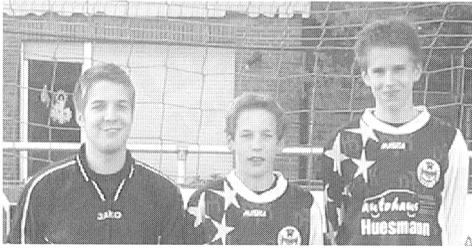


Die Meisterschaft gesichert und auf Aufstiegskurs:
unsere C-Junioren.

Topmotiviert zeigten sich auch unsere C1-Junioren, die es schafften, schon vier Tage vor Ende der Saison die Kreismeisterschaft zu holen. Ungeschlagen mit nur einem Remis haben sie eine hervorragende Saison gespielt. Im Kreispokal erreichten sie ebenfalls das Finale, wo es gegen die übermächtigen C1-Junioren von LR Ahlen leider die einzige Pflichtspielniederlage gab. Auf dem Weg ins Finale wurden mit der SpVgg. Oelde und der Ahleener SG immerhin auch zwei Bezirksligisten geschlagen. Nachdem wir in den letzten zwei Jahren mit den A-Junioren kein Glück hatten aufzusteigen, richteten sich in diesem Jahr alle Hoffnungen auf die C1-Mannschaft, die dieses schaffen könnte.

Auch die C2-Junioren spielten jetzt eine Supersaison. Der Gruppensieg war ihr ebenfalls vier Spieltage vor Beendigung der Meisterschaft nicht mehr zu nehmen. Mit teilweise doch recht hohen Siegen haben sie allen anderen Mannschaften deutlich die Grenzen aufgezeigt. Und auch in der Halle haben sie bewiesen, was sie können. Bei den Hallen-Kreismeisterschaften erreichten sie die Endrunde. Hier ging es dann sehr hart und ruppig zur Sache, so dass sich unsere Jungen mit einem guten vierten Platz zufrieden geben mussten. Unsere beiden D-Juniorenmannschaften haben ebenfalls eine gute Hinrunde gespielt, so dass die D1 den Sprung in die Meisterrunde geschafft hat. Beide Mannschaften schafften allerdings nicht die erhofften Leistungen während der Rückrunde und spielten leider nur in den unteren Tabellenhälften ihrer jeweiligen Gruppe mit.

Bei unseren kleinen Kickern stehen wir mit jeweils zwei Mannschaften im E-Juniorenbereich, der F-Junioren und den Minis verhältnismäßig gut da. Insbesondere die allerjüngsten Spieler dürfen auf schöne Erfolge zurückblicken. Bei den Stadt- und Hallen-Kreismeisterschaften belegten sie jeweils den zweiten Platz. In dieser Jugendklasse wird keine Meisterschaft auf dem Feld ausgetragen, sondern nur Freundschaftsspiele nach Spielplan.



Unsere Jugendabteilung darf ebenfalls stolz auf die Juniorenspieler Tobias Beyer, Lars Bühler und Julian Methling sein, die als DJK-Auswahlspieler des Diözesanverbandes Münster zum Einsatz kamen. Sie nahmen an einem DJK-Turnier in Köln teil und ihre Mannschaft belegte dabei den zweiten Platz.

Andreas Palmke

Radtour und rund ums Clubheim Riesenstimmung

Gut vorbereitet war unsere Radtour am 1. Mai. Vorsitzender Theo Leifeld und seine Testfahrer hatten die Strecke im Dolberger Raum für gut befunden und als es losging zählte Herbert Stemmer unterwegs über 100 Teilnehmer. Unser Service-Bulli hatte nur zwei Pannen zu verzeichnen, einen platten Reifen und bei der Rast am Schloss von der Recke war das Bier ausgegangen. Alle kehrten wohlbehalten zum Clubheim zurück und das gute Wetter hatte im Laufe des Nachmittags noch viele Besucher herausgelockt. Fußballspiel, Knaxburg und Schminken begeisterten die Kinder und die Erwachsenen fühlten sich wieder einmal recht wohl im Kreise der Vorwärtler. Unsere Bildserie vermittelt einige Eindrücke zur Erinnerung.



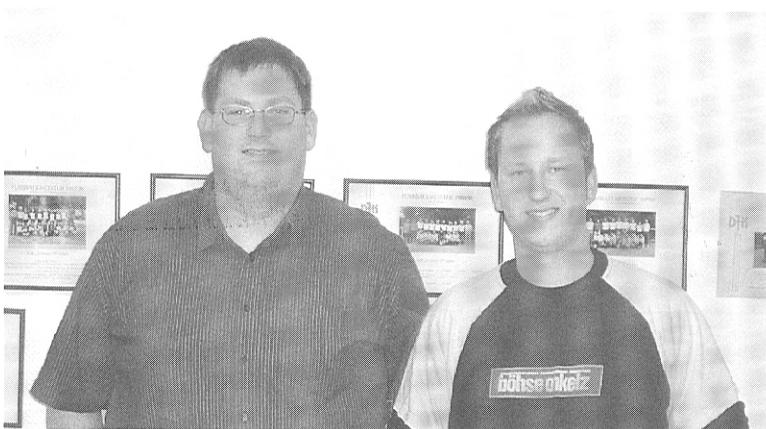
Erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Tischtennis

Auf eine recht erfolgreiche Saison kann unsere Tischtennisabteilung zurückblicken. Die erste Mannschaft hatte schon sehr früh den Klassenerhalt geschafft, so dass zum Schluss der Rückserie schon ein wenig die Luft raus war. Nach Verlauf der gesamten Saison dürfte der Abschluss mit dem neunten Platz eine kleine Enttäuschung sein. Für die kommende Spielzeit wollen wir schon jetzt wieder die gleiche Marschroute ausgeben, denn wie seit etlichen Jahren ist es unser Ziel, weiterhin der Bezirksklasse anzugehören. Die Reserve hatte sich zum Beginn der Serie eigentlich vorgenommen, den direkten Wiederaufstieg in die Kreisliga anzustreben. Schon bald zeigte sich allerdings, dass die Truppe insgesamt nicht ausgeglichen genug besetzt war, um dieses Ziel zu erreichen. Also gab man sich am Ende mit dem vierten Tabellenplatz zufrieden und ließ anderen den Vortritt.

Doch nach wie vor die größten Tischtenniserfolge gibt es aus der Jugendarbeit zu vermelden. Nach einigen Jahren des „Wiederaufbaus“ stellen sich jetzt die ersten sportlichen Erfolge ein. Unsere Jugendmannschaft belegte einen hervorragenden zweiten Platz in der höchsten Klasse auf Kreisebene. Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob ein Relegationsspiel um den Aufstieg in die Bezirksklasse zu erwarten ist. Noch erfolgreicher war die erste Schülermannschaft. Sie belegte den ersten Platz und stieg zur Bezirksliga auf. Das ist mit Abstand das beste Ergebnis einer DJK-Mannschaft seit mehr als fünfzehn Jahren. Bleibt zu hoffen, dass diese Mannschaft in der nächsten Spielzeit in der neuen Klasse eine erfolgreiche Rolle spielt.

Die zweite Schülermannschaft mit den Akteuren, die noch nicht so lange aktiv sind, hat in der nächst niedrigen Klasse einen guten vierten Platz belegt. Die Jüngsten, unsere Schüler B-Mannschaft, belegte ebenfalls einen lobenswerten vierten Platz. Während unserer Jahreshauptversammlung sprach Abteilungsleiter Martin Metzner den beiden Jugendtrainern Jens Höing und Carsten Rolf seinen ausdrücklichen Dank aus. Eingeschlossen war natürlich auch Edgar Behrens für sein Engagement, der leider nicht anwesend sein konnte. Neben den anstehenden Vorstandswahlen, die keine Veränderungen in der Abteilung brachten, standen noch Planungen für die Zukunft an. Hier wird mit Christoph Baukmann erstmals seit Jahren wieder ein Jugendlicher aus eigenen Reihen zu den Senioren stoßen.

Martin Metzner



Erstklassige Jugendarbeit durch Carsten Rolf und Jens Höing.

Unser Karneval wird weiterhin attraktiv bleiben

Wenn ein Sportverein fünfzig Jahre Karneval feiert, dann ist das schon ein besonderes Ereignis. Da zählen nicht nur die Programmpunkte, die wir auch diesmal wieder souverän gelöst haben, sondern neue Überlegungen müssen angestellt werden, um den Vorwärts-Karneval weiterhin attraktiv zu gestalten. Doch bevor wir darüber nachdenken, blenden wir uns zunächst noch einmal in den abgewickelten Veranstaltungsverlauf ein.



Überlegungen wurden angestellt, wodurch das Kostümfest bereichert werden konnte. Wenn auch nicht alle Vorschläge umsetzbar waren, so darf man doch feststellen, dass die gute Musik, das Glücksradspiel, filmische Erinnerungen, Tanz- und Schunkeleinlagen und die Vielfalt der originellen Kostüme mit den Preisträgern Monika Usselman und Gerd Schnafel, für uns einen beträchtlichen Unterhaltungswert darstellten. So machen wir weiter.

„Diese Gala wird in die Annalen der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen eingehen“. Treffender konnte man unsere Jubiläumsveranstaltung mit dem vierstündigen Programm nicht bezeichnen. Dabei bereiteten uns die Auftritte aus eigenen Reihen eine besondere Freude. Mario Worzfeld und sein Team begeisterten mit sportlicher Brisanz, die Vorwärts-Harmonists brachten mit ihrer brillanten Playbackshow in gewohnter Manier den Saal zum Kochen und von den Gastauftritten dürfen die rhythmischen Tänze der Telgter Stadtgarde nicht unerwähnt bleiben. Beifallumrauscht wurde Martin Metzner als Jubiläumsprinz gefeiert, Vereinsvorsitzender Theo Leifeld und Bürgermeister Benedikt Ruhmölter wurden in die Gilde der Senatoren aufgenommen.



Beim Karnevalsumzug am Rosenmontag hielten wir am Tor des Westens die Stellung. Präsident Günter Möllers begrüßte die einzelnen Gesellschaften und die Stimmung wurde von unseren Karnevalisten mit Gesang und Musik angeheizt. Und dieser Karnevalstrubel setzte sich fort bis zur Bacchus-Beerdigung zum Ausklang am Dienstagabend im Clubheim. Symbolisch wurde die Strohuppe den Flammen übergeben, aber der Karneval bei Vorwärts lebt weiter. Zur Erinnerung wurde ein Jubiläumsorden geschaffen und wer ihn mit Stolz tragen darf, sollte stets daran denken, dass eine 50-jährige Tradition damit verbunden ist.



Einige Wochen später war bei unserer Nachbetrachtung eine karnevalistische Schiefelage nicht zu übersehen. Äußere Umstände riefen eine gerade nicht förderliche Kritik hervor, aus der wir neue Schlüsse ziehen müssen. In diesem Zusammenhang können wir uns als Karnevalisten nicht vorstellen, dass die Selbstverabschiedung von Präsident Günter Möllers mit einem „das war's“ endet. Wer viele Jahre hindurch im Vorwärts-Karneval Akzente gesetzt hat, und das müssen wir Günter Möllers lobend anerkennen, bleibt mit dem Herzen dabei, wenn auch im zweiten Glied. Wir strecken unsere Fühler aus, um einen Nachfolger zu begeistern und dann geht es mit frischer Kraft weiter!

Hermann Vienhues

Streifzug durch den Frauen- und Kindersport

Unsere Damenabteilung erfreut sich auch in Zukunft einer bewährten Führung. Während der gutbesuchten Jahreshauptversammlung wurden Magdalene Börste und Marita Leifeld-Otte, die mehr als 25 Jahre die Belange der Frauen vertritt, wiedergewählt. Geplant wurde eine zweitägige Fahrradtour, die am 18. und 19. September nach Seppenrade führen soll. Die Organisation hierfür hat Brigitte Alisch übernommen. Anmeldungen werden bis zum 15. Juni entgegengenommen. Ansonsten standen Ehrungen für Mitglieder im Vordergrund, die sich um die Abteilung verdient gemacht haben. Sie bekamen einen Blumenstrauß und einen Gutschein als Dank und Anerkennung.

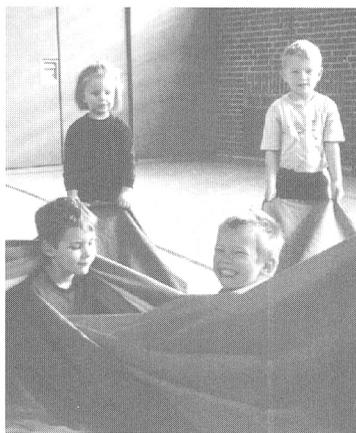
Agnes Austermann zählt zu diesen treuen Frauen. Sie kann auf eine 35-jährige Vereinszugehörigkeit zurückschauen, war in dieser Zeit immer aktiv dabei und nimmt auch jetzt noch regelmäßig montags und donnerstags an den Übungsstunden teil. Wenn es um Kuchenspenden zu besonderen Anlässen geht oder ihre Mitarbeit gefragt ist, immer ist sie ansprechbar. Ebenso wurden Ursula Voß und Petra Bühler für 30-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Frau Voß hat sich als Übungsleiterin große Verdienste erworben während Petra Bühler noch eifrig und mit Begeisterung bei der Sache ist.



Ursula Voß, Petra Bühler und Agnes Austermann freuen sich über ihre Ehrungen.



Kinder aus der Gruppe von Petra Bühler, die in den Osterferien zum Eisessen unterwegs waren.



Spiele mit dem Sprungtuch beim Mutter- und Kindturnen bei der Übungsleiterin Elke Beier (donnerstags 16.00 bis 17.00 Uhr in der Turnhalle am Lindensportplatz).

So betreut Petra Bühler eine Kindergruppe (10 bis 14 Jahre) wo Spaß an der Bewegung, Geschicklichkeit und Spielfreudigkeit dominierend sind. Wer mitmachen möchte kann donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr zur Turnhalle am Lindensportplatz kommen. Wenn es Pfingsten „Hollywood auf der Jugendburg Gemen“ heißt, ist Petra als Betreuerin der Vorwärts-Gruppen auch dabei. Die Jugendburg wird sich in eine Traumfabrik des Films verwandeln, wo große und kleine Stars sich die Ehre geben, bei der Verleihung des DJK-Oscars zugegen zu sein.

Magdalene Börste

Regel Spielbetrieb bei den Volleyballern

Nach einer nicht ganz so erfolgreichen Saison 2002/2003 beginnt die Saison 2003/2004 erfreulicherweise für uns Hobby-Volleyballer bedeutend besser. Von den insgesamt sieben zu bestreitenden Begegnungen konnten wir immerhin schon nach fünf Spieltagen mit zwei Siegen auf unserem Punktekonto aufwarten. Das lässt doch auf einen besseren Saisonabschluss hoffen. Während wir gegen den heimischen Ski-Club Ahlen eine klare Niederlage hinnehmen mussten, konnten wir uns im Spiel gegen Ennigerloh wesentlich besser verkaufen. Aber zum Erfolg langte es noch nicht. Der Durchbruch kam erst mit dem Auswärtsspiel gegen „Die Schröders“, wo unsere Mannschaft klar mit 3:0 Sätzen gewinnen konnte.



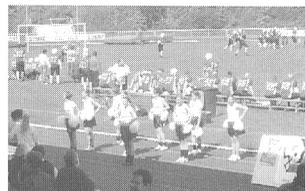
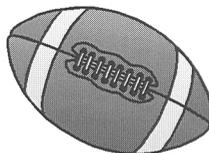
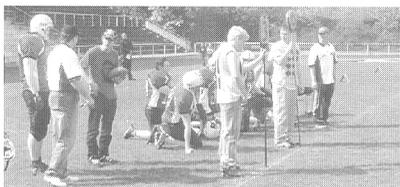
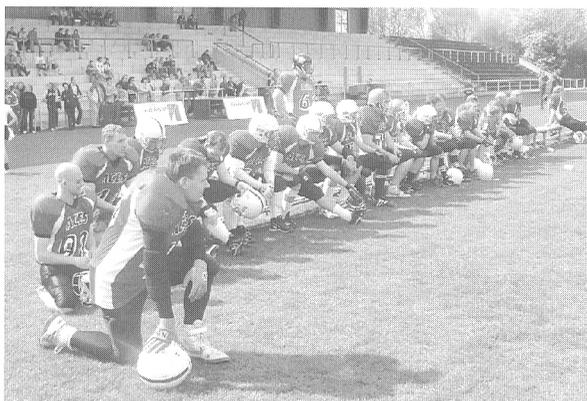
Ein weiterer Sieg gegen den BVC SuS Enniger kam nur wenige Tage später zustande. Auch hier gewannen wir souverän mit 3:0 Sätzen. Beim Heimspiel gegen den Tabellenführer „Die Baggertellen“ aus Warendorf mussten wir uns leider geschlagen geben. Die Vorwärts-Mannschaft leistete zwar harten Widerstand, doch das Ergebnis fiel mit 3:0 gegen uns aus. Hart umkämpft waren die einzelnen Sätze, aber wir verloren immer nur knapp. Nach Meinung des Trainers Ludger Beier können wir in Zukunft solche Gegner schlagen, wenn wir stärkere Angreifer in unseren Reihen hätten.

Ludger Beier

Ein gelungener Start der ACES

Unser jüngster Spross, die American Footballer, hatte gleich beim ersten öffentlichen Auftritt einen beachtenswerten Erfolg zu verbuchen. Über 500 Menschen strömten in das Stadion im Sportpark Nord zur Bewährungsprobe der Ahlen Aces. Ein buntes Rahmenprogramm bereicherte die Auftaktveranstaltung und wir waren mit der Kamera dabei und haben einige Eindrücke in Bildern festgehalten.

Inzwischen gibt es Bindungen zu anderen Vereinen, die aus ihrer Erfahrung den Aces gute Tipps geben wollen, damit eine schlagkräftige Mannschaft zustande kommt. Hierzu haben sich sogar Akteure des Düsseldorfer Profi-Clubs „Rhein-Fire“ bereit erklärt, die unser Team besuchen und mit uns trainieren.

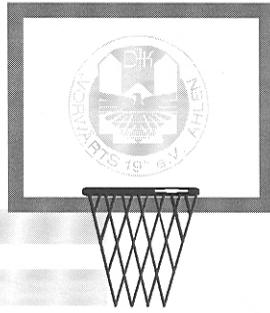


Das Training findet wie gewohnt freitags ab 19.30 Uhr auf dem Lindensportplatz statt, wozu jeder Interessierte eingeladen ist am Platz vorbeizuschauen, um sich in Sachen Football zu informieren oder sich aktiv zu beteiligen. Die Aces würden sich freuen, wenn der derzeit gute Zulauf noch weiter anhält.



Nach Saisonende ging es wieder nach Spanien

Bei den Basketballern ist die Saison bereits beendet. Unsere Herrenmannschaft bleibt in der ersten Kreisliga. Was sich schon zur Winterpause abzeichnete, machten wir Mitte der Rückrunde perfekt und der Klassenerhalt wurde gesichert. Zum Schluss belegten wir nach dem Aufstiegsjahr einen zufriedenstellenden sechsten Platz. Im Jugendbereich konnte sich in diesem Jahr keine unserer Mannschaften für die Finalrunden qualifizieren. Zuletzt waren wir noch mit drei Mannschaften dabei.



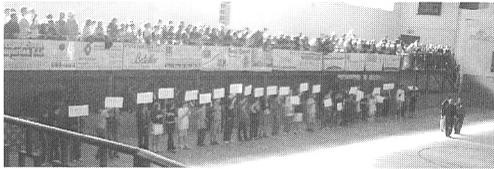
Unsere U20 belegte den fünften Tabellenplatz. Bedingt durch Abstellungen an die Seniorenmannschaft musste sie immer wieder ersatzgeschwächt antreten. Nur einen enttäuschenden vierten Platz erreichte die U18. Ziel zum Saisonbeginn war es, um die Meisterschaft mitzuspielen. Doch schon zur Winterpause war klar, ein Platz an der Sonne war nicht zu erreichen. Zwar besiegten wir als einzige Mannschaft den späteren Kreismeister Greven.

Die beiden U16-Mannschaften schlossen die Saison mit Platz vier und Platz sechs ab. Leider mussten wir die U14 kurz vor Ende der Saison zurückziehen, da es Probleme mit der Trainerbesetzung gab. Bis kurz vor Saisonende kämpften unsere „kleinsten“ Korbjäger um die Meisterschaft. Zunächst schlugen wir als Tabellendritter die beiden Mitkonkurrenten aus Kinderhaus und Greven. Ein böses Erwachen kam, als wir stark ersatzgeschwächt gegen Nordkirchen unterlagen. Damit waren wir aus dem Rennen.

Ein glänzender Höhepunkt war zum Saisonabschluss wieder die Fahrt zum Internationalen Basketball-Turnier nach Malgrat in Spanien. Wir nahmen mit unserer Herrenmannschaft am dortigen Turnier teil. Im Vorfeld hatten wir Kontakte zum SC Pullheim durch Hee-Seong Kim geknüpft. Ziel war es, neben einer Damenmannschaft auch eine Spielgemeinschaft für den U18-Bereich zu bilden. Dazu meldeten sich leider nicht genug Spieler. Eine Damenmannschaft wurde aus den Spielerinnen des SC Pullheim gebildet.

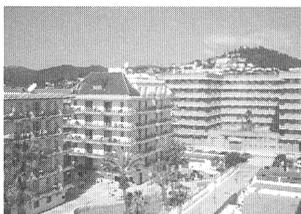
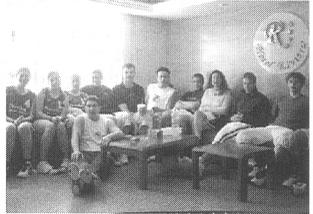


Die Herren hatten es in ihrer Gruppe durchweg mit klassenhöhere Teams zu tun. Dennoch belegten sie mit zwei Siegen und zwei Niederlagen einen beachtlichen dritten Platz in der Gruppe. Das reichte aber nicht und bedeutete das Vorrundenaus. Schade eigentlich, wir hatten den Gastgeber und spanischen Regionalligisten Malgrat Basquet doch fast am Rande einer Niederlage gebracht. Sportlich blieb auch eine Vorwärts-Damenmannschaft ohne Erfolg und verlor alle Spiele.



Für alle Teilnehmer stand in dieser erlebnisreichen Woche der Spaß im Vordergrund. Wie schon im vergangenen Jahr knüpften wir viele neue Freundschaften. Wenn wir auch auf einen Abstecher nach Barcelona verzichten mussten und der Wettergott kein Einsehen mit uns zeigte, war die Reise ein schöner Erfolg. Großen Anteil daran hat die hervorragende Organisation von Hee-Seong Kim, der unseren Verein zum Saisonende leider in Richtung Pullheim verlassen wird.

Nils Beckervordersandforth



Ältere Vereinsmitglieder

wir laden Euch wieder ein

Wir haben uns redlich bemüht, aber aus terminlichen und organisatorischen Gründen musste die im Frühjahr geplante Veranstaltung „Ahlen neu entdecken“ mit dem Schwerpunkt Ostenstadteil, auf den 18. September 2004 verlegt werden. Unser Vorjahresspaziergang durch die Innenstadt hatte großen Anklang gefunden und so dürfen wir auch darauf gespannt sein, was sich in Ahlen alles verändert hat. Mit dem Bus wollen wir durchs Industriegebiet Ost, durch die Kolonie zur Zechenhalde fahren. Wir besichtigen die Moschee und peilen noch weitere Stationen an, bis wir den Hof Schulze Rötering erreichen. Kaffeetrinken ist angesagt bevor wir uns zum Abschluss im Clubheim einfinden.

Viele unserer älteren Mitglieder nahmen am 1. Mai an der Fahrradtour teil und noch mehr hatten sich zur Geselligkeit rund ums Clubheim eingefunden. Das war ein schöner Auftakt, den wir in der Sportwoche fortsetzen wollen. Keiner darf zu Hause bleiben wenn es heißt: „Geselliges Beisammensein der älteren Vereinsmitglieder im Zelt am Lindensportplatz“. Wie immer bei Kaffee und Kuchen, wir werden etwas für die Unterhaltung planen, dabei sind wieder schöne Preise zu gewinnen. Natürlich gibt es wieder viel zu erzählen, wie es bei solchen Anlässen so üblich ist. Aber auch wir wollen über unsere Planungen sprechen, Vorschläge und Ideen wurden schon gemacht. Deshalb treffen wir uns alle am Sonntag, dem 6. Juni ab 15.00 Uhr im Zelt.

Nach der Sportwoche wollen wir uns zu einer Kegelpartie einfinden. Sie soll nachmittags an einem Werktag sein, damit sich recht viele um den Titel eines Vorwärts-Kegelmeisters der älteren Mitglieder bewerben können. Hierzu sind auch besonders die Frauen eingeladen und gute Freunde unseres Vereins sind ebenfalls herzlich willkommen. Angeboten wurden uns weiterhin eine Brauerei-Besichtigung und eine Fahrt nach Düsseldorf zum Landtag, ein Altstadtbummel eingeschlossen. Das alles setzt eine rege Beteiligung voraus und darüber müssen wir uns gemeinsam unterhalten.

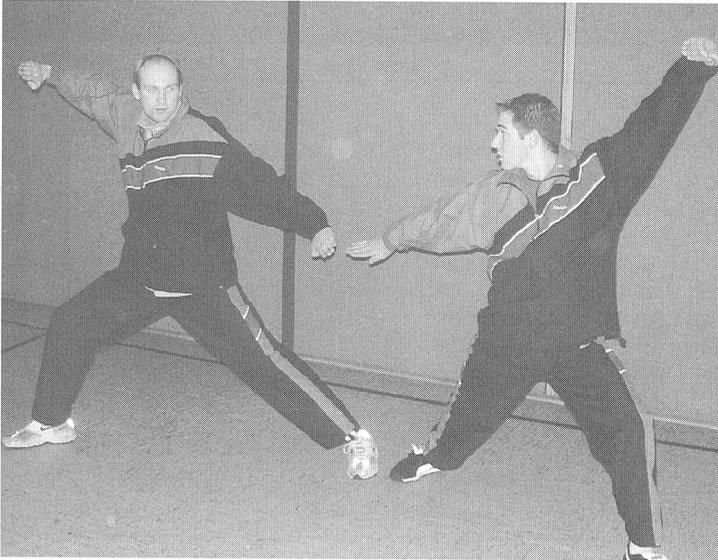
**Zum Sportwochentermin gibt es kein besonderes Anschreiben mehr und deshalb erfolgt die Einladung hier in unserer Vereinszeitung:
Sonntag, 6. Juni 2004 ab 15.00 Uhr im Zelt am Lindensportplatz.**



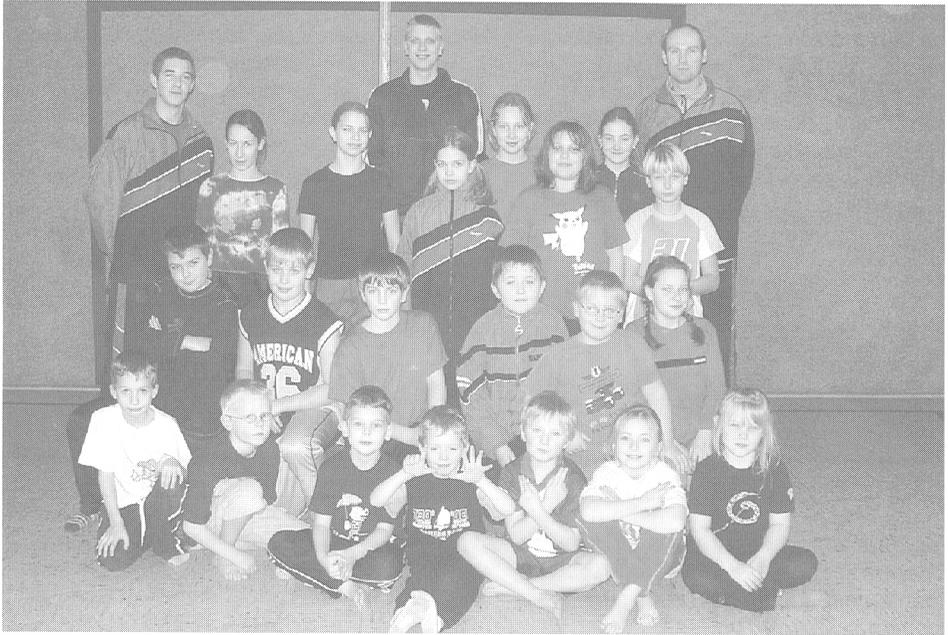
Einige unserer älteren Mitglieder, die sich am 1. Mai im Kreise der Vorwärtsler wie immer recht wohl fühlten.

Beachtliche Erfolge beim Kampfkunstsport

Zum Anfang unseres Berichtes müssen wir David Kreher erwähnen. Er gewann bei der WKA den Vize-Weltmeistertitel in der Kategorie Handformen mit Musik. Darüber hinaus konnte er sich den 3. Platz in der Disziplin Waffen-Musik-Formen sichern. Für seine erfolgreiche Teilnahme an den Weltmeisterschaften wurde er von der Stadt Ahlen beim Sportler-Ehrentag ausgezeichnet. Er ist der erste Schüler von Mario Worzfeld, der sich bei der Weltmeisterschaft so gut platzieren konnte. Darüber hinaus wurden Kathrin Schröter und Angelina Meier mit einem Pokal geehrt, da sich beide ebenfalls für die Weltmeisterschaft qualifizieren konnten. Kathrin belegte dort in der Kategorie Handformen Musik bis 12 Jahre den 7. Platz und Angelina den 8. Platz. Kristin Kleiböhmer wurde für ihre hervorragenden Leistungen auf Landesebene ebenfalls von der Stadt Ahlen mit einer Ehrung bedacht. Weitere Auszeichnungen gingen an Mario Worzfeld und Jens Rosendahl.



In diesem Jahr nahm das Team Magic-Dragon X bereits an einigen Turnieren teil, die für die Rangliste wichtig sind. Denn nur durch eine Platzierung in der Rangliste kann man sich für die WKA-Weltmeisterschaft in Basel (Schweiz) qualifizieren. Mario holte sich bei der German-Golden Trophy, beim Deutschland-Pokal und beim Nationen-Cup jeweils in seiner Paradedisziplin der Waffen-Musik-Formen den 1. Platz. David konnte bei der German-Golden-Trophy und beim Deutschland-Pokal insgesamt vier erste Plätze verbuchen. Die vier Mädchen des Teams Kathrin Schröter, Melanie Orlowski, Angelina Meier und Kristin Kleiböhmer starteten alle in der gleichen Kategorie. Die Ergebnisse bei der German-Golden-Trophy: Kathrin (2. Platz Hand, 2. Platz Waffen), Melanie (4. Platz Hand, 4. Platz Waffen), Angelina (3. Platz Hand, 3. Platz Waffen). Beim Deutschland-Cup: Kathrin (1. Platz Hand, 2. Platz Waffen), Melanie (3. Platz Hand, 4. Platz Waffen), Angelina (4. Platz Hand, 3. Platz Waffen), Kristin (6. Platz Hand). Beim Nationen-Cup wurde es bei den Handformen sehr spannend, da Kathrin, Melanie und Angelina nach der Punktwertung alle gleich von den Kampfrichtern auf den 2. Platz gewertet wurden. Beim Stechen fiel Melanie mit 0,1 Punkten hinter ihren Teamkameradinnen auf Platz 3, Kathrin und Angelina bekamen gleichwertig den 2. Platz zugesprochen.



In Burglengenfeld (Bayern) wurden die Deutschen Meisterschaften der WKA ausgetragen. David Kreher konnte wieder einmal in seinen beiden Kategorien den 1. Platz erringen. Mario Worzfeld belegte in seiner besten Disziplin leider „nur“ den 2. Platz. Bei den Handformen sicherte er sich den 2. Platz. Ein spannendes Duell lieferte sich Kathrin Schröter mit der führenden Sportlerin der Rangliste. Sie war für diesen Tag gut vorbereitet und gab alles. Ihre Gegnerin, immerhin 2. Vizeweltmeisterin, hatte durch ihre WM-Platzierung einen Bonus bei den Punktrichtern. Kathrin konnte allerdings trotz eines kleinen technischen Fehlers ein Stechen erzwingen. Sie besiegte ihre Gegnerin mit 3:0-Punktrichterstimmen. Melanie belegte den 3. Platz und Angelina konnte sich den 4. Platz sichern. Bei der Waffenkategorie lautete die Rangfolge unserer Mädchen: 1. Platz Kathrin, 3. Platz Melanie und 4. Platz Angelina.

Mario Worzfeld

Vereinsgeschehen in Wort und Bild

Langfristig soll es mit Jörg Böhle als Trainer aufwärts gehen



Mit Jörg Böhle haben unsere Fußballer einen neuen Trainer verpflichtet, den man als Wunschkandidat bezeichnen darf. Er selbst sagt: „Mit der Aufgabe, die erste Mannschaft von Vorwärts zu trainieren und sie zu betreuen, geht in der kommenden Saison ein langgehegter Wunsch in Erfüllung!“ Sein Ziel ist es, auf Basis einer guten Kameradschaft und absolutem Leistungswillen der einzelnen Spieler, erfolgreich zu bestehen. Jörg ist langjähriges Mitglied unseres Vereins und hier wollen wir ihn kurz vorstellen.

Geboren am 13. 3. 1944 in Steinheim, aufgewachsen in Bochum, verheiratet, 3 Kinder. Ab 1965 Dienst bei der Panzergrenadierbrigade 19 in Ahlen, Dienstzeitende am 30. 4. 1996 als Oberstabsfeldwebel. Seine sportliche Laufbahn: 5 Jahre aktiv bei der DJK Preußen in Bochum, 12 Jahre bei der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen, wo er mit seiner Familie eine neue Heimat gefunden hat. 1980 Trainer-F-Lizenz, 1982 Trainer-B-Lizenz, Trainerweiterbildung in der Sportschule Kaiserau, 5 Jahre (2 Jahre davon Bezirksliga) Schiedsrichter unseres Vereins.

Seine bisherige Trainer-Laufbahn: 1984-87 A- und B-Junioren Ahlener SG, 1987-90 SpVgg. Dolberg, 1990-95 Ahlener SG II, 1995-96 Blau Weiß Ahlen II, 1996-99 LR Ahlen III, 1999-2004 Ahlener SG II (ein Jahr Kreisliga B - vier Jahre Kreisliga A). Gemeinsam mit Jörg wollen wir langfristig planen um eine möglichst gute Platzierung in der Kreisliga A zu erreichen. Dazu wird sich das Bild unserer Mannschaft verändern, wo jeder Spieler, der mit Herzblut bei der Sache ist, eine faire Chance bekommt.

Neues System der Platzkassierung

Ein neues System der Platzkassierung hat sich bei uns bewährt. Da niemand bereit war, diese Aufgabe zu übernehmen, haben wir eine „Pärchenbildung“ eingeführt. Wir bedanken uns bei B. Abke / J. Mehring, H. Maschke / W. Winkelmann, H. J. Rzadki / F. Hessing, Th. Holtrup / M. Hagedorn, W. Stienemeier / H. Vienhues, die den Anfang gemacht und abwechselnd kassiert haben. Sicherlich können wir demnächst noch weitere Sportfreunde einbinden, so dass auch in der kommenden Saison die Kassierung gesichert ist.

AZ-Sportberichterstattung jetzt mit Andre Fischer

Über 42 Jahre lang hat Herbert Rüsing für die Ahlener Zeitung in Wort und Bild über das heimische Sportgeschehen objektiv berichtet. „Jetzt müssen Jüngere ran“, meint er und mit Andre Fischer hat sein Nachfolger bereits seine Tätigkeit aufgenommen. Er ist gelernter Journalist, 29 Jahre alt, seine bisherige Tätigkeit in Ibbenbüren und in der Hauptredaktion der Westfälischen Nachrichten. Unsere Vorstandsmitglieder Theo Leifeld und Hermann Vienhues haben ein erstes Gespräch geführt, das zu einer ersprießlichen Zusammenarbeit führen soll. Herbert Rüsing wünschen wir alles Gute im Ruhestand und bedanken uns für die freundschaftliche Verbundenheit in all den Jahren.

Fußball-Schiedsrichter streben nach oben



Wir erfüllen unser Schiedsrichtersoll im Fußball und haben darüber hinaus noch Sportfreunde in unseren Reihen, die sich für höhere Klassen qualifizieren wollen. Nachdem Hans-Martin Vienhues Jahre hindurch in der Bezirksliga „gepfiffen“ hat, ergreifen nun Burkhard Jehne und Dirk Legemann ihre Chance. In der Brandung des Geschehens ist der Schiedsrichter auf sich allein gestellt und um das erforderliche Selbstwertgefühl zu steigern, ist die Teilnahme an Sonderlehrgängen erforderlich.

Burkhard Jehne, bereits in der Bezirksliga erfolgreich, wird als erster Vorwärts-Schiedsrichter demnächst in der Landesliga zum Einsatz kommen. Den gleichen Weg beabsichtigt Dirk Legemann zu gehen, der sich im Förderkader darauf vorbereitet. Wir begrüßen diese positive Entwicklung und ermuntern unsere jungen Sportler dazu, doch auch einmal einen Anwärter-Lehrgang zu besuchen.

„Alle Neune“ bei den Volleyball-Sportlern

Kürzlich bewiesen die Sportler unserer Volleyball-Abteilung, dass sie nicht nur in ihrer Sportart im Aufschwung sind, sondern auch mit der Kegekugel umgehen können. Hierzu sind sie, als nachzuholenden Jahresabschluss gedacht, auf die Bahn gegangen. Jeder zeigte sein Geschick im Umgang mit der Kugel und so wurde der Abend ein voller Erfolg. Abteilungsleiter Ludger Beier war vom „Seitensprung“ seiner Volleyballer beeindruckt und denkt schon über eine Neuauflage nach.

Vereinspitze beim DJK-Diözesanverbandstag

Beim 31. DJK-Diözesanverbandstag in Marl-Lenkerbeck waren wir mit unseren drei Vorsitzenden Theo Leifeld, Klaus Sehlmann und Elke Beier präsent. Dort hatte sich der traditionelle „Dreiklang“ mit Eröffnungsgottesdienst, dem festlichen Teil und der Plenarsitzung bestens bewährt. Als ein positives Zeichen wertete Vorsitzender Eberhard Gronau die Einführung von Pfarrer Detlef Ziegler, der die geistliche Begleitung im Verband übernommen hat. Er war vorher elf Jahre als Seelsorger in Münster und in der Erwachsenen-Seelsorge auf dem Annaberg in Haltern tätig.

Unsere Meisterelf schaut auf ihr Jubiläum

Einmalig in unserer Vereinsgeschichte spielte unsere erste Fußballmannschaft in der Saison 1981/82 in der Bezirksliga. Es war ein einjähriges Gastspiel, aber Trainer Lothar Müller hatte eine Mannschaft zusammengeschweißt, die noch heute zusammenhält. Die Spieler treffen sich in regelmäßigen Abständen und unternehmen gemeinsam etwas. Jetzt haben Theo Holtrup und Rolf Huffmann zu einer Kegelpartie geladen und dabei sollen erste Gespräche über eine Jubiläumstour im Jahr 2006 geführt werden.

DJK-Bundessportfest 2005 in Münster

Der hohe Dom steht im Blickpunkt des DJK-Bundessportfestes, das vom 26. bis 29. Mai in Münster ausgetragen wird. Dort wird Bischof Dr. Reinhard Lettmann mit den Teilnehmern und Gästen gemeinsam Gottesdienst feiern. Die Organisatoren erwarten über 8000 Teilnehmer. Wir Vorwärtsler sollen diesen Termin einplanen, damit auch unsere Sportler dabei sein können.

Vorwärts damals

Raritäten aus dem Archiv

Die fünfziger Jahre im Fußball waren eine Epoche, die gleichzeitig auch unseren gesamten Verein beherrschte und vom DJK-Geist geprägt war. Wer sie miterleben durfte, schwelgt heute noch von einer schönen Zeit, deren Dauer aber abzusehen war. Zwei Richtungen in der DJK suchten unterschiedliche Wege zum Erfolg. Wir von Vorwärts wickelten unseren Sportbetrieb im DJK-Zentralverband ab, anknüpfend an die Tradition früherer Jahre. Der DJK-Hauptverband, oder auch die Altenberger Richtung genannt, hatte unter Einfluss von Prälat Ludwig Wolker einen modernen, zeitgemäßen Weg gewählt. Viel zu spät kam es zum Zusammenschluss beider Verbände, denn aus unserer Sicht war die Existenz des DJK-Sportes in Ahlen bedrohlich gefährdet.



Nach Paul Stewing und Heinz Swonke hütete Heinz Seiler das Tor der ersten Fußballmannschaft.



Unsere erste Fußballmannschaft beim Stiftungsfest 1954 o. v. l.: Hermann Vienhues, Bernhard Panick, Heinz Nierenkerken, Willi Stienemeier, Ludger Stewing; m. v. l.: Heinemann Panick, Heinz Seiler, Hans Schröder; u. v. l.: Ferdi Schröder, Paul Stewing, Willi Nieße.

Bevor wir diese Betrachtung fortsetzen, wollen wir einmal tief Luft holen. Wir befragten einige unserer Mitglieder zur Serie „Vorwärts damals“ und kamen zu Ergebnissen wie „zuviel Nostalgie“, oder „interessante Erinnerungen“. Überwiegend jedoch fanden wir positive Meinungen zu den Ereignissen unserer Vereinsgeschichte. Und deshalb machen wir weiter und klinken uns in eine entscheidende Phase der Vergangenheit ein. Gemessen an heutigen Verhältnissen spielten recht wenig Mannschaften mit uns in den Klassen des Zentralverbandes. Um den Titel des Meisters der Fußball-Bezirkklasse Hamm bewarben sich alljährlich Borussia Hamm, Teutonia Hamm, Arminia Hamm, Westfalia Bockum-Hövel, Fortuna Herringen, Blau Weiß Wiescherhöfen, SV 26 Heessen, DJK Altenböge und Vorwärts Ahlen.

Gelegentlich tauchten auch Mannschaften aus Kamen, Werne, Oberaden oder von Rot Weiß Hamm auf, sie waren aber auch schnell wieder verschwunden. Es waren durchweg kurze Meisterschaftsserien und immer gegen die gleichen Vereine anzutreten, wirkte gerade nicht belebend auf die Spieler. Hinzu kam noch der „Besinnliche Sonntag“ der monatlich ein spielfreies Wochenende vorsah. Also musste die restliche Spielzeit mit Freundschaftsbegegnungen ausgefüllt werden. Weite Fahrten wurden unerlässlich, um einen vielseitigen Spielbetrieb zu gestalten. Hier kam schon der Unterschied zur anderen DJK-Richtung deutlich zum Ausdruck. Die Vereine dieses Verbandes waren dem DFB angeschlossen und hatten somit eine Fülle von Gegnern zur Auswahl.



Nach einem Turniersieg über Teutonia Hamm. In gestreifter Kluft o. v. l.: Willi Mehring, Günter Schnafel, Bernhard Panick, Alois Honerlage, Schiedsrichter Bernhard Schnitzmeier, m. v. l.: Heinemann Panick, Hermann Vienhues, Hans Schröder, Heinz Schröder; u. v. l.: Ferdi Schröder, Heinz Seiler, Helmut Kiemann.

So reisten unsere Fußballmannschaften in den Gütersloher Raum, überwiegend aber ins Ruhrgebiet. Gastgeber waren dort starke DJK-Vereine wie Markania Bochum, Westfalia Schalke oder Rot Weiß Gelsenkirchen-Bismarck. Damit war ein Sonntag voll ausgefüllt, denn die Anreise erfolgte mit der Eisenbahn und oftmals ging es noch zu Fuß weiter zu den Sportstätten. Aber auch Fußball-Turniere waren eine willkommene Abwechslung. Die allererste Ausrichtung eines Turniers durch unseren Verein geht auf den 12. Juni 1955 zurück. Auf dem Lindensportplatz trafen sich Viktoria Habinghorst, SW Gelsenkirchen, BW Wiescherhöfen, DJK Wiedenbrück und Vorwärts Ahlen.

Tage zuvor wurde die Spielfläche auf Vordermann gebracht. Winfried Dufhues karrte mit Pferd und Wagen Splitt vom städtischen Bauhof heran und die Spieler waren mit Spaten und Harke fleißig mit Planierarbeiten beschäftigt. Und die Mühe hatte sich gelohnt. Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse holte sich unsere Mannschaft den Turniersieg. Schon abends bei der Siegerehrung im Vereinslokal Northoff-Bonenkamp wusste man, dass noch viele Veranstaltungen dieser Art folgen sollten. Wir erinnern an die großen Jugendturniere der sechziger Jahre, an unsere Fußball- und Sportwochen mit den vielen Turnierveranstaltungen bis heute.

Bei allem Idealismus der damaligen Zeit, Kluften mussten selber gewaschen werden, Trainer und Betreuer fehlten, nicht unerhebliche Fahrtkosten wurden von den Spielern selber getragen und die vielfach weiten Fahrten, ließ die Begeisterung merklich nach. Der in Aussicht gestellte Zusammenschluss beider DJK-Richtungen schleppte sich langatmig dahin. Immer mehr Fußballspieler wanderten ab, unsere Handballabteilung schloss sich der Turngemeinde an. Die ständig sinkende Mitgliederzahl wurde ein alarmierendes Zeichen für das weitere Bestehen des Vereins. Jetzt musste der Vorstand handeln – und das tat er auch.

Angesichts der bedrohlichen Situation konnte nur ein Übertritt zum DJK-Hauptverband das Vereinsschiff wieder flott machen. Doch bei den verschiedenen Strömungen innerhalb unseres Vereins war das nicht so einfach. Auf Initiative von Paul Mehring traf sich regelmäßig ein kleiner Kreis beim Präses Kaplan Beisch, um einen Übertritt mit all seinen Vor- und Nachteilen zu erörtern. Das Ergebnis war die entscheidende Wende im Jahr 1960. Am Buß- und Betttag trafen sich der Vorstand und einige interessierte Mitglieder im Vereinslokal, um im Bereich des Fußballs mit dem Kreisvorsitzenden Bernhard Jürgens vom Sportkreis Beckum im FLVW sowie dem Jugendobmann Hans Vennebusch die Lage zu besprechen.

Die beiden Gäste zeigten Bereitschaft und vermittelten ein klares Bild des künftigen Sportbetriebes. Allen Verantwortlichen war die Situation jetzt klar und man fasste den Beschluss, Verbindung mit der Altenberger DJK-Richtung aufzunehmen. Besonders Kaplan Beisch, der nach den Kaplänen Haverkämper, Sieger und Tacke das Amt des Präses bekleidete, befürwortete den Entschluss. Für den entscheidenden Schritt schien der Weg frei zu sein. In einer außerordentlichen Versammlung am 2. Dezember 1960 sollte der Übertritt beschlossen werden. Doch gab es vorher noch viele Formalitäten zu erledigen. Die Zustimmung aller Mitglieder war erforderlich, und wer nicht anwesend sein konnte, hatte eine schriftliche Zustimmung abzugeben.

Wir blätterten in unser Archiv und fanden noch einige Zustimmungsformulare, die gleichzeitig mit einer Befragung verbunden waren. Dieter Baldus und Willi Altenknecht bemängelten zu teure Fahrten und den schlechten Zustand der Tischtennisplatten. Ferdi Schröder beklagte das Meutern der Spieler und Klaus Külker gefiel es nicht, dass nur Katholiken in den Verein aufgenommen werden konnten (Das gab es damals noch!). Nach der Mitgliederentscheidung galt es Abschied nehmen vom DJK-Bezirk Hamm vor allem vom rührigen Geschäftsführer Fritz Vorländer. Beim letzten Besuch einer Sitzung begrüßte uns Kreisvorsitzender Walter Weimann aus Herringen mit den Worten: „Da kommen die Verräter aus Ahlen!“

Hätten die „Verräter“ nicht rechtzeitig den entscheidenden Schritt getan, vielleicht gäbe es in Ahlen keine DJK mehr. Was ist aus den anderen Vereinen geworden? Teutonia Hamm fusionierte, Borussia Hamm hat keinen Fußballspielbetrieb mehr, Arminia Hamm, Fortuna Herringen und die beiden Bockum-Höveler Vereine gehören nicht mehr der DJK an. Kleinere Vereine lösten sich auf, so dass nur noch Viktoria und der SV 26 Heessen übrig blieben. Die Bilanz einer zweifelhaften Treue, lieber DJK-Freund Weimann! Ob irgendwo in unserem Verein noch Unterlagen aus der Zeit der Vereinswende vorhanden sind, ist unbekannt. Um das Bild abzurunden, müssen wir deshalb die Fußballschiene weiter verfolgen. Die Aufnahme in den Fußball- und Leichtathletik-Verband e. V. erfolgte am 3. Februar 1961. Jetzt konnten wir den Spielbetrieb offiziell im Westdeutschen Fußballverband aufnehmen.

Hermann Vienhues

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen:

Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon und Fax 0 23 82 / 12 46

Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 41 00

Thomas Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 40 02

sowie Mitarbeit und redaktionelle Beiträge unserer Vereinsmitglieder.

Wir von der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Über 1000 Mitglieder aller Altersklassen wissen die sportlichen Angebote unseres modern ausgerichteten Vereins zu schätzen. Die idealen Voraussetzungen des Lindensportplatzes mit dem Kunstrasenspielfeld und die Nähe der Turnhallen bieten Gelegenheit zur Ausübung eines gesunden Leistungs- und Breitensportes. Darüber hinaus kommt bei uns das Erleben von Gemeinschaft in vielfältiger Weise zum Ausdruck. Wer mitmachen möchte, und dabei sprechen wir besonders Kinder und Jugendliche an, der ist immer willkommen

**Fußball – Tischtennis – Basketball – Volleyball
Freizeitsport – American Football – Kampfkunstsport
Frauen- und Kinderturnen – Laufftreff – Karneval**

Ganz besonders stolz sind wir Vorwärtsler auf das 1987 in Eigenarbeit erstellte Clubheim, das inzwischen zum zentralen Treffpunkt der Sportler geworden ist.

Die Öffnungszeiten sind:
**dienstags und donnerstags ab 17.00 Uhr
samstags ab 15.00 Uhr und sonntags ab 10.00 Uhr**

Ein kleiner Imbiss ist immer zu haben – an Wochenenden bieten wir auch Kaffee und Kuchen an.
Für Feierlichkeiten kann das Clubheim sogar freitags angemietet werden.
